



SGA/01/2012

Abschrift!

Protokoll

**über die öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren
am Donnerstag, dem 05.07.2012, 16:00 Uhr,
im Großen Sitzungszimmer des Kreishauses A,
Kreishaus am Schloßplatz, 31582 Nienburg**

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:10 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr KTA Peter Westermann, 31600 Uchte als Vorsitzender
Herr KTA Klaus Dera, 31592 Stolzenau
Frau KTA Dörthe Heuer, 31603 Diepenau, bis 16:55 Uhr
Frau KTA Tanja Schröder-Böhm, 31600 Uchte
Herr KTA Werner Dralle, 31547 Rehburg-Loccum
Frau KTA Christiane Bormann, 31582 Nienburg
Herr KTA Friedrich Leseberg, 31634 Steimbke, bis 16:55 Uhr
Herr KTA Norbert Sommerfeld, 31637 Rodewald
Frau KTA Barbara König-Meyer, 31609 Balge, bis 16:55 Uhr
Herr KTA Jens Beckmeyer, 31592 Stolzenau

Mitglied mit beratender Stimme

Vertreter des Beirats für Menschen mit Behinderungen
Frau Hella Cordes-Tietz, 31547 Rehburg-Loccum

Verwaltung

Herr Erster Kreisrat Thomas Klein, Dezernat II
Herr Ltd. Med.-Dir. Dr. Martin Haas, FB 41
Frau KOAR Annegret Brünjes, FB 31
Frau Ilona Scheller, Gleichstellungsbeauftragte
Herr Karsten Buchholz, Jobcenter im Landkreis Nienburg
Herr Jens Vespermann, FB 31 als Protokollführer

Zu Beginn der öffentlichen Sitzung teilt der Erste Kreisrat, Herr Thomas Klein, mit, dass der Vorsitzende, der 1. stellv. Landrat, Herr Grant Hendrik Tonne, und die stellv. Vorsitzende, Frau Elisabeth Kurowski, entschuldigt fehlen.

Als ältestes Ausschussmitglied übernimmt Herr Peter Westermann den Vorsitz. Für die Wahl zum Vorsitzenden für die Sitzung wird ebenfalls Herr Peter Westermann vorgeschlagen. Herr Westermann ist bereit, den Vorsitz zu übernehmen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Herr Westermann wird einstimmig als Vorsitzender der Ausschusssitzung gewählt.

Der Vorsitzende KTA Westermann eröffnet um 16:05 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest:

- | | | |
|--------|---|-----------------|
| TOP 1: | Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren vom 23.11.2011 | |
| TOP 2: | Jobcenter im Landkreis Nienburg; Bericht aus dem Jobcenter | 2012/113 |
| TOP 3: | Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch des Sozialgesetzbuches (SGB XII); Referat | 2012/114 |
| TOP 4: | Kreisarbeitsgemeinschaft Behindertenhilfe;
hier: Antrag auf Gewährung eines Zuschusses | 2012/112 |
| TOP 5: | Allgemeine Selbsthilfegruppen;
hier: Bericht über Förderungen 2011 | 2012/124 |
| TOP 6: | PARITÄTischer Nienburg;
hier: Antrag auf Gewährung eines Sachkostenzuschusses für die Kontakt- und Beratungsstelle für Selbsthilfegruppen für das Haushaltsjahr 2012 | 2012/125 |

TOP 7: Mitteilungen/Anfragen

TOP 7.1: Mitteilungen/Anfragen; hier: Teilnahme an den Sitzungen des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren

TOP 8: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Der Vorsitzende

Protokollführer

gez. Westermann

gez. Vespermann

gez. Klein

Kreistagsabgeordneter

Verwaltungsfachangestellter

Erster Kreisrat



Protokoll zu TOP 1

05.07.2012

Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren vom 23.11.2011

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:



Protokoll zu TOP 2

2012/113

05.07.2012

Jobcenter im Landkreis Nienburg; Bericht aus dem Jobcenter

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Beratungsgang:

Herr Buchholz stellt die Struktur und die Veränderungen seit der Startphase des Jobcenters im Jahr 2005 dar.

Zu den Aufgaben des Jobcenters gehören die Leistungen der Arbeitsförderung. Um den Bedarf an Fachkräften im Landkreis Nienburg sicherzustellen, liegt der Schwerpunkt derzeit auf Arbeitsfördermaßnahmen für Menschen mit geringen Vermittlungshemmnissen.

Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Landkreis Nienburg ist von 4.175 (Vorjahr) auf 4.007 zurückgegangen. Parallel dazu hat auch die Zahl der Personen in Bedarfsgemeinschaften auf 8.346 Menschen abgenommen (Vorjahr 8.862 Menschen).

Die Zahl der Arbeitslosen beträgt 2.298 (Vorjahr 2.370). Der Anteil der Frauen beträgt 49,3 %.

Die Quote der Alleinerziehenden liegt im Landkreis Nienburg bei 11,5 %. In Niedersachsen bei 10,5 %, im Bundesgebiet bei 9,9 %.



Protokoll zu TOP 3

2012/114

05.07.2012

Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch des Sozialgesetzbuches (SGB XII); Referat

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Beratungsgang:

Herr Vespermann erläutert die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch – Sozialhilfe - (SGB XII). Die Präsentation ist als Anlage beigefügt.



Protokoll zu TOP 4

2012/112

05.07.2012

**Kreisarbeitsgemeinschaft Behindertenhilfe;
hier: Antrag auf Gewährung eines Zuschusses**

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Kreisarbeitsgemeinschaft Behindertenhilfe wird ein Zuschuss in Höhe von 1.500 Euro zur Pflege der Daten für den Behindertenwegweiser gewährt für das Jahr 2012.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:



Protokoll zu TOP 5

2012/124

05.07.2012

**Allgemeine Selbsthilfegruppen;
hier: Bericht über Förderungen 2011**

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Beratungsgang:



Protokoll zu TOP 6

2012/125

05.07.2012

**PARITÄTischer Nienburg;
hier: Antrag auf Gewährung eines Sachkostenzuschusses für die Kontakt- und
Beratungsstelle für Selbsthilfegruppen für das Haushaltsjahr 2012**

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Dem PARITÄTischen Nienburg wird für die Kontakt- und Beratungsstelle für Selbsthilfegruppen für das Haushaltsjahr 2012 ein Sachkostenzuschuss in Höhe von 3.000,00 € gewährt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:



Protokoll zu TOP 7

05.07.2012

Mitteilungen/Anfragen

Beschluss:



Protokoll zu TOP 7.1

05.07.2012

Mitteilungen/Anfragen; hier: Teilnahme an den Sitzungen des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Beratungsgang:

Frau Scheller berichtet, dass sie gem. § 9 Abs. 4 NKomVG an den Ausschüssen des Kreistages teilnehmen kann. In Absprache mit dem Landrat und dem Vorsitzenden des Ausschusses sollen diesem Ausschuss gleichstellungsrelevante Themen vorgelegt werden.

Herr Dera erkundigt sich, ob dadurch eine Umbenennung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren erforderlich wird.

Herr Klein stellt fest, dass die nicht zwingende Umbenennung von Ausschüssen Aufgabe des Kreistages ist.



Protokoll zu TOP 8

05.07.2012

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss:

Beratungsergebnis:

Beratungsgang:

Es wurden keine Fragen gestellt.